

“MEIN HAUS WIRD EIN BETHAUS GENANNT WERDEN FÜR ALLE VÖLKER” Jesaja 56,7

Stell Dir gemeinsam mit mir die Szene in den Vorhöfen des Tempels vor, als Jesus mit einer Autorität, die sie nicht verstehen konnten, anfang, die Tische der Geldwechsler umzustoßen und die Tiere hinauszutreiben. Er rief mit Leidenschaft und auch in heiligem Zorn, „Es steht geschrieben: ‘Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden’; ihr aber macht es zu einer ‘Räuberhöhle.’“ (Mt 21,13; ELB) Was für eine erstaunliche Aussage, denn tatsächlich MUSSTEN die Geldwechsler da sein, damit die Menschen, die von weit her angereist waren, die Tempelmünzen kaufen konnten. Die Tauben und anderen Tiere MUSSTEN für diejenigen verfügbar sein, die ein Opfer bringen wollten, aber nicht ihre eigenen Tiere mitbringen konnten! Was waren dann die ‘Diebe’, auf die Jesus sich bezieht? Heute, in unserer Zeit, haben wir keinen physikalischen Tempel, aber weder hat sich die Botschaft geändert, noch die geistlichen Umstände, die diese Worte umgaben!

Die Diebe:

1. Die Geldliebe, die das, was ein Segen für die Menschen sein sollte, in persönliche Bereicherung umgewandelt hat. Das Geld selbst ist nicht das Problem, aber „die Liebe zum Geld“. Wenn wir unsere Familien versorgen, ist das sicher nicht falsch. Aber wenn der Geldbedarf zwischen uns und unserer persönlichen Beziehung zum Herrn steht, dann ist es Zeit für eine Bestandsaufnahme und dafür, unsere Prioritäten zu verändern.



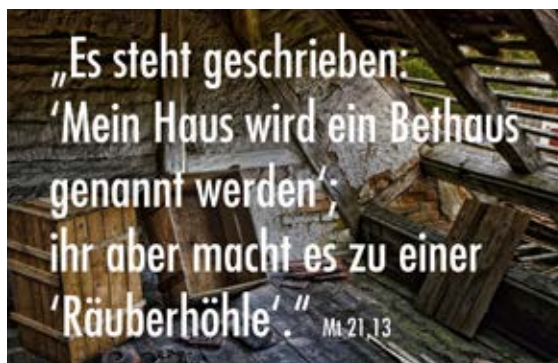
Rev. Suzette Hattingh

2. Der Mangel an der Furcht des Herrn. Sie befanden sich direkt neben dem Allerheiligsten und benutzten dennoch ihre manipulierten Waagen, um zu lügen und die Menschen zu bestehlen, als würde Gott das nicht sehen oder nicht mehr richten. Ich bin erstaunt, wie oft einige Gläubige die Furcht des Herrn verlieren

und in den Grauzonen der Sünde leben. Sie lesen unreine Bücher und schauen unreine Filme, haben falsche Beziehungen, sind unwahrhaftig in ihren Erklärungen und Vereinbarungen oder nehmen sogar das Geld Gottes, leben in Gewalt, Unvergebenheit und Unwahrheiten und sitzen dennoch im Haus

des Herrn und nennen sich selbst ‘Christen’.

3. Den Blick auf etwas Anderes richten. Die ersten beiden Gebote bleiben dieselben: Liebe den Herrn mit Deinem ganzen Herzen und Deinen Nachbarn wie Dich selbst! Oh, aber wie oft ist ‘Dienst’ zu ‘Geschäft’ geworden, obwohl es eigentlich ein Dienst an den Menschen sein sollte! Oft hören wir: „Du hast Deine erste Liebe verloren.“ Wusstest Du, dass „die erste Liebe verlassen haben“ (Offb 2,4) im Griechischen eigentlich bedeutet, „das Ziel aus den Augen verloren zu haben“? Nicht von Gott abgefallen zu sein, aber den Blick auf etwas Anderes zu richten und das Ziel zu verfehlen! Was ist Dein Fokus? Erweckung, Durchbruch, Deine Familie, neue Dimensionen? Was erfüllt Deine



Gebete mehr als nur den Vater anzubeten, weil Du Ihn liebst und weil Er Deine Seele vor der ewigen Hölle errettet hat und Dich freigemacht hat? Vorsicht: Was auch immer Deine Gebete füllt, das ist Dein Fokus!

4. Der Mangel an Gebet. Sie waren am heiligsten Ort – dem Tempel. So nah und doch so fern! Es ging nicht mehr um Gott, sondern um sie selbst! Oft ist es immer noch dasselbe, „Was wir wollen, wen wir beeindrucken wollen, was wir brauchen“ statt uns auf den Herrn auszurichten, darauf, was auf Seinem Herzen liegt, was Er möchte oder einfach nur, um Ihm zu danken!

Was ist es denn, was der Herr möchte? Dass wir, SEIN TEMPEL (1. Kor 6,19), ein „Bethaus (...) für alle Völker“ (Jes 56,7; ELB) sind. Es geht in der Tat nicht um unsere physikalischen Gebäude, Gebetsräume oder einen anderen Ort, so wunderbar sie auch sind (Apg 7,48). Nein, es geht um Dich und mich! Unsere Intimität mit Ihm auf einer täglichen Basis! Wir kümmern uns um so viele Dinge. Hat Er nicht gesagt: Sorgt Euch nicht, was ihr essen, trinken oder anziehen werdet, denn Euer himmlischer Vater WEISS, was ihr braucht! Und doch tun wir es immer wieder. Wir füllen unsere Gebete mit den Nöten, den Wünschen, den Kämpfen und den Veränderungen, die wir wollen, und manchmal machen wir das zu unserem einzigen Fokus. Ich möchte nicht unsere Schmerzen und

Nöte verharmlosen, aber wenn das beinahe das Einzige ist, über das wir beten, dann kann das selbst zu einem 'Götzen' werden (Mt 6,25-32). Ist es falsch zu fragen und um etwas zu bitten? Sicher nicht. Aber darf ich fragen: „Mit welchen Themen verbringst Du die meiste Zeit, wenn Du betest?“ Richte Deinen Fokus neu aus. Ist es vielleicht an der Zeit, Dank zu sagen, obwohl Du die Antwort noch nicht siehst, Gott zu sagen, dass Du Ihm vertraust und Ihn anzubeten, weil Er in Kontrolle ist? „Es steht geschrieben: 'Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden'“ (Mt 21,13; ELB). Nicht ein Haus der Lehre, des Predigens, der Seminare, der Konferenzen, oder sogar der Lobpreisgottesdienste, sondern es soll EIN HAUS DES GEBETS sein, SOGAR FÜR DIE NATIONEN! Unmittelbar nachdem Jesus den Tempel gereinigt hatte, kamen die Kranken und Lahmen zu Ihm – direkt dort im Tempel! Wunder geschahen! (Mt 21,14) Können wir es daher wagen, zu sagen: „Reinige das Haus, setze die richtigen Prioritäten und die Wunder werden fließen?“ Ich denke „JA“, denn nichts hat sich verändert, ER IST IMMER NOCH DERSELBE, GESTERN, HEUTE UND IN EWIGKEIT. (Hebr 13,8) Gemeinsam für die Ernte!

Rev. Suzette Hattingh

GRÜNDERIN UND EVANGELISTIN VOICE IN THE CITY MINISTRIES



Other languages
available



German



Finnish



English

www.voiceinthecity.org

Wir möchten Dich segnen!

*Besonderes
Angebot*



Alle drei
DVDs für

5 €

SUZETTE HATTINGH *Das Feuer Gottes*

Eine neue Welle der Erweckung bewirkt auch immer, dass das Feuer Gottes ganz neu fällt, und wo das Feuer Gottes fällt, findet ganz neue und tiefe Heiligung statt. Immer wieder stoßen wir im Alten und Neuen Testament auf das Thema ‚Feuer‘. Erkenne, wie Gott ‚Feuer‘ benutzt, um zu uns zu sprechen, um uns zu reinigen und um unser Leben auf dramatische Weise zu verändern. Wie können wir die Leidenschaft Gottes in uns anfachen? Dieses DVD ist für alle, die ein brennendes Verlangen nach Erweckung und Heiligung haben. DVD

SUZETTE HATTINGH *Die vier Berührungen Daniels*

Hast Du je den Eindruck gehabt, dass Daniel ein Mann der Erweckung war? Er war ein Mensch mit mehr als nur festen Prinzipien und einem starken Gebetsleben. Er bewegte die Nation, in der er lebte. Gott kann dasselbe auch durch Dich tun! Diese Lehre will dazu beitragen, dass Du in neue Dimensionen gelangst, Dimensionen der Anbetung, des Gebets, der Prophetie, der Evangelisation und vieles mehr. DVD

GAYLE CLAXTON *Du willst also einen Turm bauen?*

Wie viele von uns haben schon versucht, Träume und Visionen umzusetzen, aber es scheiterte an unserem Glauben? Anhand der persönlichen Beispiele in dieser Botschaft lehrt Gayle, wie Du von ‚kleinem Glauben‘ zu ‚großem Glauben‘ und schließlich zu ‚vollkommenem Glauben‘ gelangen kannst. Lass uns von Abraham, dem ‚Vater des Glaubens‘ lernen, der selbst diese drei Ebenen durchlief. Eine Pilgerfahrt, die Deinen Weg mit Gott revolutionieren wird. DVD

Für nur 5 € (zzgl. Versand)

bekommst Du diese drei wertvollen Lehreinheiten von Suzette und Gayle zum Thema Gebet, Glauben und Erweckung, die Dich auf Deinem Weg mit Gott unterstützen werden.

Bestell jetzt: +49 (0)69 426 9090 oder orders.eu@voiceinthecity.org

www.voiceinthecity.org



Voice in the City

Frankfurter Sparkasse

• IBAN: DE03 5005 0201 0000 152280

• BIC: HELADEF1822